



Obstsortendatenbank

Textquelle:

Illustriertes

Handbuch der Obstkunde.

Unter Mitwirkung mehrerer Pomologen herausgegeben

von

Dr. Ed. Lucas, und J. G. C. Oberdieck,
Director des Pomol. Instituts in Neutlingen. Superintendent in Leinßen bei Hannover.

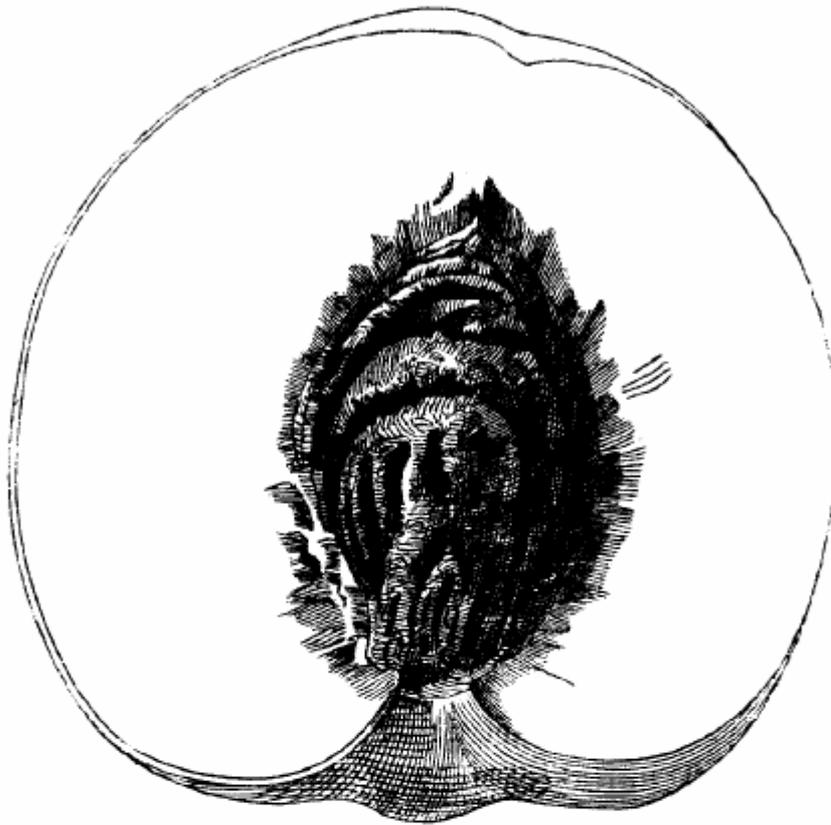
Sechster Band: Steinobst.

Kirschen No. 110—202. Pflaumen No. 113—217. Pfirsiche & Nectarinen.

Mit 281 Beschreibungen und Abbildungen

Stuttgart. 1875.

Verlag von Eugen Ulmer.



Cardinal fürstenberg. ** Mitte bis Ende Oktober.

Heimath und Vorkommen: Eine ältere französische Sorte, von welcher man behauptet, sie pflanze sich durch den Stein fort.

Literatur und Synonyme: Cardinal von fürstenberg, *Pom. franco.* 2, 345. *Deo. Jard. fruit.* 67, wonach Beschreibung und Abbildung. *Dittr. II*, Nr. 18 als Große Blutpfirsich Cardinal fürstenberg, *Pêche Cardinal*, *Duhamel II*, p. 43, Taf. 31.

Allgemeine Merkmale: Die Blätter haben nierenförmige Drüsen; Blüthen klein; Frucht sehr groß; Fleisch löslich; reift in Paris in der ersten Woche des Oktober.

Beschreibung der Frucht. Gestalt: Frucht sehr groß, kugelig, oder etwas höher als breit, bisweilen abgerundet an der Spitze und auf derselben mit einer kleinen Erhöhung versehen.

Stempelpunkt: oben auf der Frucht stehend, auf einer sehr kleinen Erhöhung.

Stielhöhle: nur wenig tief, nach unten sanft erweitert.

Schale: sehr am Fleisch anhängend, bedeckt mit einem grauen, wolligen, flockenartigen Sammet, rothbraun oder braun marmorirt.

Fleisch: löslich, dunkelblutroth, hauptsächlich nahe bei der Schale, mehr fest als schmelzend, wenn die Frucht vollständig reif ist; Saft gezuckert, leicht gewürzt, und von einem ganz besonders angenehmen Geschmack.

Stein: wenn man ihn aus dem Fleische nimmt ganz roth, verkehrt eiförmig, elliptisch, am Grunde sehr verschmälert, jenseits der Mitte aufgeschwollen, abgerundet an der Spitze, welche von einer kurzen ziemlich großen Stachelspitze begrenzt ist; Oberfläche mit breiten und tiefen Furchen versehen; Bauchnaht wenig bemerklich, Rückennaht ziemlich hervorragend, gewölbt abgerundet, an den Seiten leicht gefurcht.

Beschreibung des Baumes. Baum kräftig, mit langen, gut ausgebildeten oder wohl ernährten, dunkelrothen braungefleckten Aesten.

Blätter: drüsig, etwas gedreht, ziemlich schmal, zugespitzt am Ende, stark gezähnt, auf der Oberfläche dunkelgrün, glänzend; Mittelrippe dunkel-rothviolett; die nierenförmigen Drüsen verschwinden rasch wieder.

Blüthen: klein, rothviolett; Blumenblätter verkehrt eiförmig, etwas concav, nach unten zu lang verschmälert; Staubgefäße sehr wenig hervorragend.

Allgemeine Bemerkungen: Die Cardinal Fürstenberg reift ihre Früchte gegen die Mitte Oktober; sobald sie klein oder mittelgroß sind, so behalten sie ihre längliche Form, während im Gegentheil, wenn sie sehr groß sind, sie kugelförmig werden. Diese Varietät, deren Früchte sehr gut, obgleich spät sind, scheint in ihrer Jugend nicht sehr fruchtbar zu sein, wahrscheinlich wegen ihres sehr starken Wachses. Die Früchte, deren Fleisch ziemlich fest ist, halten sich lange, nachdem sie gepflückt sind, weshalb sie sich leicht in große Entfernungen versenden lassen.